

Bezug-Preis

In der Hauptexpedition über den im Stadtbüro und der Postamt erzielten Ausgaben wird abgezahlt: vorzuhaltend 4.40,- für gleichzeitige längere Zeitstellung ab 4.50,- Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehnteljährlich 4.-. Durch ügliche Auslandsabreise bis Nulltum: monatlich 7.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7½ Uhr, die Abend-Ausgabe Sonnabend um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von Mittwoch 8 bis Sonntag 7 Uhr.

Filialen:

Otto Meiss' Sohn, (Alfred Hahn), Universitätsstraße 3 (Vorläufer), Louis Lösch, Rathausstraße 14, unter der Königstraße 2.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 297

Sonnabend den 13. Juni 1896.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 13. Juni.

Der Reichstag hat gestern die dritte Sitzung der Gewerbeordnungskommission beendet. Art. 11, welcher die Zahl der Gegenstände vermehrt, die im Umburgiehen nicht angelaßt oder verliehen werden dürfen, wurde nach der Regierungsvorlage mit der einzigen Abstimmung angenommen, daß das Haushalt und Gemüse und Blumen zusammen (aber nicht mit anderen Gemüsen) erlaubt bleibt. Die Befragung für die Landesregierungen, für bestimmte Zeit den Handel mit Kindern, Schweinen, Ziegen oder Geflügel zu untersagen oder zu beschränken, wurde gleichzeitig und auf Schafe ausgedehnt, andererseits jedoch dahin eingestellt, daß von ihr nur zur Abwehr oder Unterdrückung von Schafen Gebrauch gemacht werden darf. Bezüglich der Voraussetzung für die Verfolgung des Wandelgewerbevertrags ergriffen zwei Abberungen der Regierungsvorlage. Nach Berichten unter 25 Jahren sollen den Schafen erhalten, wenn sie Crähler einer Familie sind und bereits 4 Jahre im Haushalt gewesen waren. Ferner wurde die Befreiung bestätigt, wonach dem wegen Kauffriedensbruch Bestraften unter gewissen Voraussetzungen der Schaf verfugt werden muß. Der Rest des Gesetzes wurde unverändert angenommen. — Was die vorgebrachte Abstimmung des Reichstags über die Einschränkung des Detailrechts betrifft, so müssen wir heute nochmals darauf zurückkommen, über den Vorwurf, der bei dieser Abstimmung erhoben, ein eingehendes und sicheres Urteil über dieselbe gestellt unmöglich mache. Bei genauer Prüfung ergibt sich, daß durch diese Beschlüsse die schwerwiegendsten Verstümmelungen, die der conservativ-liberalen Komprimitanz (Pötzl) der Fassung zweier Verteilung angehören lassen wollte, verhindert worden sind. Durch die Annahme eines national-liberalen Antrags (Platz) ist der Bundesrat bewilligt, außer den Druckschriften, die im Geiste selbst von dem Vorsitz des Detailrechts angenommen sind, Waaren zu bestimmen, die ohne vorzügliche andere Rücksicht bei Personen, die die Waaren nicht in ihrem Geschäftsbetrieb verwenden, zum Kauf angeboten werden können. Insofern stellt die von den Nationalliberalen in das Gesetz gebrachte Bestimmung die Regierungsvorlage wieder her. Sie mildert diese jedoch gemäß dem Beschlusse zweiter Deutscher, indem sie die Befreiung von Abnahmen nicht nur für Waaren, sondern auch für „Gegenenden“ und „Gruppen von Gewerbetreibenden“ gestattet. Die geplante Annahme von Gegenständen der Leinen- und Webefabrikation, die in zweiter Sitzung vorgeschrieben war, ist wieder bestätigt, was uns nicht als fehler erachtet. Hätte man Heimes- und Webefabrikat als die Waaren bezeichnet, für deren Abfall Verhüllungen bei Privaten unzulässig sind, so hätte der Bundesrat sich auf den Staatspunkt stellen können, das Reichstag habe bei Reichstag bestorgt. Da man sich aber auf die Annahme von Druckschriften, denen gegenüber nicht nur gewerbliche Erwägungen maßgebend waren, bekräftigt, ist die Verantwortlichkeit des Bundesrates für die Fortsetzung einer Reihe von Gewerben und Gewerbetreibenden verdeckt worden. Die Bestimmung, die nach vorzüglicher andererseits Absicherung das Aufsuchen von Geschäften gestattet, ist eine Erleichterung für die bei Privaten eingeschlossene Geschäfte und Dienstleistungen, wobei aber keinerlei probitut für Dienstleistungen, die sich auf Kaufhaus verhelfen wollen. Auch die Befreiung, daß Kaufleute nur in deren Geschäftsräum Waaren angeboten werden dürfen, wird als Verhüllung empfunden werden. Wird der Beschluß

über das Detailrechts Gesetz, so kann man nur wünschen, daß dieses im gesellschaftlichen Leben nicht den Willen ausrichtet, unter dem es jetzt gesetzt worden ist. Der Beschluß ist aus einem Edict von drei Kästen entstanden, in dem die gewählten Gesetze nur zwei Drittel gerecht gefunden haben dürften. Die Bestimmung, der Reichstag der Abstimmungen ist gewandt und erarbeiteten Parlamentarier nicht leicht geworden, der beste Beweis für die Klärungsbedürftigkeit der Materie noch im Angenossen der endgültigen Entscheidung. Die Abstimmungen waren begreiflich, denn bei dieser Gewerbeordnungsvorlage hat sich das Plenum des Reichstags sehr für die eingestraute Bemerkung, die Worte des Prinzen entsprechen nicht immer dem Willen seines Vaters, eine Bemerkung, die auf alle Fälle den Zweck hat, den bereits von dem Prinzen in Berlin abgegebenen loyalen Erklärungen die gewünschte Wirkung zu föhren und zugleich die in den nächsten Hoffnungen schreitenden bürgerlichen Rechten zu ernächteln.

Während der Kaiser-König von Österreich-Ungarn mit großer Wärme für die gegenwärtige Sympathie und segnende Harmonie seiner beiden Reichshäuser eintritt, hält (wie gemeldet wurde) der jüdische Generalstaatsrat und Bürgermeister der Wiener Stadt, Dr. Pötzl, in einer christlich-socialen Wahlerversammlung eine Rede, in der er sich in Bezug auf die ungarische Willensmehrheit unter Anderem zu folgenden gesundhaften Neuerungen versteht: „Jeder Österreicher, der noch einen guten Patriotismus im Herzen hat, ist ein ehrloher Pötzl, wenn er hinuntergeht, um den Sieg dieser Partei zu feiern. Jeder, der es wagt, nach Pötzl zu gehen, um ihn von diesen Leuten befreien zu lassen, verdient nicht ein Österreicher genannt zu werden. Sehr Deutsche, der dort hinuntergeht, sc.“ Als dann der Regierungsvorsteher nach diesen und ähnlichen anmutigen Bedenkmustern Pötzl's die Verhandlung wegen Erfurter Verleumdung gegen den Kaiser aufklärte, antwortete Pötzl — freilich wie immer — mit einem Hoch auf den Kaiser und drängte dann persönlich die Ablösung zweier Strophen der Volkslied. Die Angriffe Pötzl's gegen Ungarn wurden von ihm abrigt einleitend nicht nur mir, sondern auch der ganzen Partei zur Ehre. Durch mein Vorgehen ist es möglich geworden, daß jene Freiheit, die ich mehr oder weniger gebraucht habe, und sympathischen Leuten viel Nutzen und Freude gebracht hat, daß ebenso einleitend einstmal fortwährend, heute aber schwierig, die Verhandlungen sich, wie in Ägypten, verlaufen sollten, so kann jeden Augenblick die Blasphemie von Neuen empfohlen. Groß-Goldenweiser hat in seinem Exposé bei Verbreitung der kretischen Frage auf die sogenannte Palermo-Convention Pötzl genommen, durch welche das „Statut organique“ vom Jahre 1868 complettiert und verbessert wurde. Diese Convention regte die Autonomie der Verwaltung und functionierte von 1873 bis 1889 ganz gut. Sie enthielt speziell wichtige Bestimmungen über Regelung der finanziellen Verhältnisse. Diese Convenienz genügt aber den Kretenen nicht mehr, sie glauben den Augenblick für gekommen, sich völlig von der Mutter lösen zu können. Daher wird es schwierig gewiß einmal fortzuführen, heute aber schwierig. Der Anfang alles liegt in dem ungünstigsten Verhältnis der europäischen Diplomatie, nach der großen Erhebung des griechischen Volkes Kreta, obwohl es sich vorzüglich an dem Griechenlandkampf beteiligt hatte, von dem neu gebildeten Königreich auszuschließen. Seit jener Zeit ist der Geist der Freiheit auf der Insel nicht mehr zur Ruhe gekommen. Die Unzufriedenheit des Reges und die Schwäche und Verkrüppung mit den althergebrachten Völkerrogenen im Abaligkrag machen die Freiheitslust der ehemaligen österreichischen Bevölkerung, die die überwältigende Mehrheit bildet, immer aufs Neue an, und so kann jedes Jahrzehnt seinen größeren Aufstand erzeugen. Daß die Vereinigung der Insel mit dem freien Griechenland kaum bewirkt werden kann, giebt auch die „R. A. G.“ zu, nur daß es ebenfalls für wenig wahrscheinlich hält, daß dort heute jahre geschieden wird. Gurchia will Ruhe haben, um da ihre Bevölkerung im Orient diese Ruhe zu geben, so lädt die Rückkehr der Kretenen nicht glücklich. Es gibt allerdings in der Geschichte dieses Jahrhunderts Beispiele, die beweisen, daß solche Veränderungen des Status quo auch ohne und gegen den Willen der europäischen Diplomatie vollzogen haben, so handelt sich da immer um größere staatliche Gewalt. Das „Vaterland“ Kreta wird also wohl abwarten müssen, bis einmal ein besonders günstiger Handstand in der allgemeinen Lage ihm zu Hilfe kommt, mag die Wirtschaft auch noch so gering sein. Vorläufig sollen die Kretenen sich mit kleinen Concessions und der Garantie, daß sie wirklich gewährt und durchgeführt werden, begnügen.

So kann es gewiß sein, daß der Kaiser nicht versöhnen wird, ihn persönlich und gleichzeitig die antisemitisch-antimährische-antischlesisch-antipräparatistische Republik, falls sie nicht aufhört, einen jüdischen blütenden Geschäftszweig zu leisten, in sehr unmißverständlicher Weise zu bedauern, wie er es in letzteren durch seine Ausführungen in Pötzl bereits gethan hat.

In Konstantinopel ist man völlig bestrebt, die Lage auf Kreten so darzustellen, als ob die Insel schon so gut wie sicherlich sei, während die bisherigen Berichte aus Athen, Rom und Wien von immer neuen Blutakten, Verschlingung militärischer Überster und Andere von dem Ausklang der Wahrheit liegen. Die Wahrheit liegt in der Wahrheit. Wie aus Rom gemeldet wird, gelingt man heute sogar dort ein, daß nachein den österreichischen Truppen die bisher bestreiteten treuenischen Städte gerichtet haben, die Spannung nachzulassen vor, andererseits zeigt aber die weitere Entwicklung, daß österreichische Truppen auf Kreta, das man am Golosene Horn die Tage nach immer für erst genug annimmt. Es bliebt jetzt zu Verhandlungen über die der Insel zu gewährenden Concessions kommen und wenn nicht die treuenischen Forderungen nicht erfüllbar, oder wenn die Verhandlungen sich, wie in Ägypten, verlaufen sollten, so kann jeder Augenblick die Blasphemie von Neuen empfohlen. Groß-Goldenweiser hat in seinem Exposé bei Verbreitung der kretischen Frage auf die sogenannte Palermo-Convention Pötzl genommen, durch welche das „Statut organique“ vom Jahre 1868 complettiert und verbessert wurde. Diese Convention regte die Autonomie der Verwaltung und functionierte von 1873 bis 1889 ganz gut. Sie enthielt speziell wichtige Bestimmungen über Regelung der finanziellen Verhältnisse. Diese Convenienz genügt aber den Kretenen nicht mehr, sie glauben den Augenblick für gekommen, sich völlig von der Mutter lösen zu können. Daher wird es schwierig gewiß einmal fortzuführen, heute aber schwierig. Der Anfang alles liegt in dem ungünstigsten Verhältnis der europäischen Diplomatie, nach der großen Erhebung des griechischen Volkes Kreta, obwohl es sich vorzüglich an dem Griechenlandkampf beteiligt hatte, von dem neu gebildeten Königreich auszuschließen. Seit jener Zeit ist der Geist der Freiheit auf der Insel nicht mehr zur Ruhe gekommen. Die Unzufriedenheit des Reges und die Schwäche und Verkrüppung mit den althergebrachten Völkerrogenen im Abaligkrag machen die Freiheitslust der ehemaligen österreichischen Bevölkerung, die die überwältigende Mehrheit bildet, immer aufs Neue an, und so kann jedes Jahrzehnt seinen größeren Aufstand erzeugen. Daß die Vereinigung der Insel mit dem freien Griechenland kaum bewirkt werden kann, giebt auch die „R. A. G.“ zu, nur daß es ebenfalls für wenig wahrscheinlich hält, daß dort heute jahre geschieden wird. Gurchia will Ruhe haben, um da ihre Bevölkerung im Orient diese Ruhe zu geben, so lädt die Rückkehr der Kretenen nicht glücklich. Es gibt allerdings in der Geschichte dieses Jahrhunderts Beispiele, die beweisen, daß solche Veränderungen des Status quo auch ohne und gegen den Willen der europäischen Diplomatie vollzogen haben, so handelt sich da immer um größere staatliche Gewalt. Das „Vaterland“ Kreta wird also wohl abwarten müssen, bis einmal ein besonders günstiger Handstand in der allgemeinen Lage ihm zu Hilfe kommt, mag die Wirtschaft auch noch so gering sein. Vorläufig sollen die Kretenen sich mit kleinen Concessions und der Garantie, daß sie wirklich gewährt und durchgeführt werden, begnügen.

Die Action Englands im Sudan verstärkt sich immer mehr. Nach den Erklärungen des italienischen Ministers des

Feuilleton.

Judas.

Roman des Claus Scherer.

Kritisch verlesen.

Es lag ein unendlich billloses Web in den zwei Worten: „Und wenn ich mich dir Operation unterziehe?“ fragte die Kranken.

„Das kostet einen Aufschub von mehreren Jahren geben. Über die Operation geht auf Leben und Tod, es ist meine Pflicht, das zu sagen.“ Und dann mit einem ermunternden Lächeln des Arztes: „Um Tod und Leben dreht sich doch ganze Dasein und ich denke, wir nehmen das Leben, nicht mehr?“ Ein überzeugendes Wörlein kreist sich lärmend.

Keine legt die Mutter ihre Hand auf der Tochter blöden Scheitel.

Das war eine ehrliche Antwort. Ich gebe mich gern in Ihre Hände, Herr Doctor Rahmus, weil — nun, weil vielleicht hier dieses Kind noch mehrere Jahre in den nächsten Jahren.“

Harald nicht den beiden Damen noch einmal freundlich zu und geht dann leise hinaus.

„Nun, Frau Astulay, was sagen Sie?“ empfing ihn der Arzt.

„Ich denke, wir müssen morgen die Operation.“

„So, also meiner Ansicht? Freut mich, daß ich es ebenso ansah.“ Er dampft seine Stimme, etwas wider an Rahmus vertrautend. „Es ist keine Kleinglocke, mein lieber Freund.“

„Nein, aber ich habe die Operation schon zweimal gemacht und sie gelang.“

Der alte Arzt schaut verwundert in das überragende Gesicht, welches von einem übergroßen Menschenbild so rubig und jugendlich spricht.

„Gut, kann ich die Patientin noch heute nachmittag bringen.“

Nun trat Eva ein. Eine erhabne Mutter erschien. Rahmus sah in vollem Tageslicht. Mit dieser Dame mit dem eindrucksvollen Köpfchen auf den Lippen, mit diesen kalten, schönen Augen dachte, welche er vor wenigen Minuten gesieben hat?

„Sagen Sie, Herr Hofrat, was ist sein?“

„Ich urtheile ganz wie Rahmus.“

„Dann also bitte ich Sie, es dem Vater zu sagen, sonst gerät er außer sich. Nun kommt noch hinzu, daß wir die Abfahrt hatten, um Sonnabend ein großes Fest zu geben und es wird wichtig für den Vater eine große Ankündigung sein.“

Das Alles sagte sie mit einer ruhigen, klaren Stimme, aus welcher keine Spur von Erregung zitterte. Harald schaute fühlbar, wie ihm die innere Gemüthsbewegung fast die Seele zwischen.

„Ich darf Ihnen, die Verwandten einer totfranzen Mutter könnten andere Gedanken haben, in dieser Stunde,“ kommt es über, schaut über die Lippen, während er ihr bald den Rücken gewendet und nach dem Out greift.

Sie zog kurz zusammen bei dem harten, metallenen Klang seiner Stimme. Doch sich zu ihrer vollen Höhe aufströmend, hingt es auf ihrem Mund zu hören. „Die Operation soll sofort gemacht werden.“

„Zaudert, Herr Doctor, jetzt man eine Dame an, wenn man mit ihr spricht, und kann dann nicht mit dem besten Willen nichts finden, was Sie zu dieser freien Meinungsäußerung veranlaßt. Ich hatte das Vergnügen, meine Worte an den Herrn Hofrat zu richten.“

Ein spöttisches Lächeln spielt um seine Mundwinkel.

Das Kind des kleinen Mannes, der nicht gewohnt ist zu schwören, wenn ihm das Herz die Worte auf die Lippen bringt. „Es war meine Meinung, daßhalb sagte ich es.“

„Ja, ja, rückt jetzt der Hofrat in höchster Verlegenheit und läßt unsicher von einem zum andern, welche sich beide noch aufgerichtet einen Moment wortlos in die Augen sehen.“

„Sie wollten dem Vater diese klaren Augen hänen trocken! Aber nein, es ging doch nicht. Der Strahl eines Auges gilt wie harter Stein darüber, er hört sich fast in die Seele hinein und ich hatte die Empfindung eines förmlichen, steilen Schmerzes in der Brust.“

Langsam wandet er sich. „Aden, Herr Hofrat“, und als wäre der andere Einf, so gleitet sie an ihm vorbei in das Krankenzimmer.

„Ja, ja, Herr College!“ begann der Hofrat, als sie die Treppe hinunter stieg. „Sie sind hier nicht in Ihrer Sprechstunde.“

Die Freiheit meines Sprechzimmers warde ich mir überlassen!“

Dann verschließen sich die Herren von einander; der Hofrat, um zum Präfekten zu gehen.

„Er ist doch ein ungemein alter Herr“, murmelte der alte Herr leise vor sich hin.

Ganz früh am Abend, als Harald sich in seiner Stube befand, konnte er nicht die gewohnte innere Ruhe finden. Er hatte einen Mädchens seine Meinung gefragt, einen vergangenen Abend vorher, obwohl sie nicht weiß, wann sie kommt.

„Was ist denn die Sache?“ fragte er. „Sie kam gestern.“

Entwörten vom 19. Juni wird Italien in einigen Monaten Kaffala räumen. Diese Erklärung gibt den Schlüssel zu den starken englischen Truppenzügen aus Indien nach Siam, wo höchstens eine Garnison von 1000 Mann neben den Engländern notwendig ist. Wenn auch von England aus behauptet wird, die 4000 in Siam angesammelten Indier wären bestimmt, Verder am Nil zu belagern, so braucht man sich darüber nicht beirren zu lassen, denn jetzt kann es als unvermeidlich angesehen werden, daß zwischen London und Rom eine Einigung über die Besitzungen Kaffalas durch englische Truppen getroffen worden ist. Nun versteht man es auch erst vollkommen, wenn vor wenigen Tagen von London aus berichtet wurde, wahrscheinlich würden englische Truppen nach Pausava gebracht werden und von dort den March nach Kaffala antreten. Weitere Nachschüsse werden folgen, denn Kaffala läßt sich nicht mit 4000 Mann halten. Mit der englischen Belagerung des Platzes ändert sich die gesamte Lage im Sudan. Die Italiener können nicht nur während der letzten Jahre im Zentrum des östlichen Sudan eine Stütze den Nubianen gegenüber, sie ermöglichten es auch den Engländern, mit einer kleinen Truppe Egypten zu halten. Nun soll Großbritannien selbst die wichtigste Position übernehmen; welche Anforderungen diese Aufgabe noch allen Richtungen stellen wird, läßt sich noch nicht im Voraussehen überschauen. Der Sudan steht in eine ganz neue Phase. Im nächsten Zusammenhang damit sieht die schon vorbereitete formelle Anerkennung des 1884er Vertrages von Uluqai und die Belehrung des darin aufgestellten Schwerechts Italiens über Westafrika. Hinter den Abteilungen stehen schon die Franzosen, welche die Erfahrung anstreben möchten. Kaffala ist ein vereinzelter Platz, der seine Unannehmlichkeiten bringen kann, wenn, wie es scheint, Abschaffung französischer Einflüsse nötig ist. Frankreich hat durch seine Verträge von 1884 schon den Zugang zu den Gebieten am oberen Nil vom Westen aus eingeworben erhalten, nunmehr würde es auch von Osten und Süden auf die Sudan-Angelegenheiten einwirken können. Dies erste Bedürfnis des Platzes von 1891, die egyptische Krise vom Süden aufzufordern, eine hervorragend praktische Bedeutung. Da nach den geistigen Ausführungen Salisbury's im Oberhaus die Eroberung Chartums das legitime Ziel des Dongolanzes ist, so scheint der Schweppen der englischen Colonialpolitik für jetzt nach dem Sudan verlegt. Offenbar sucht die englische Regierung ihre vorkolonialen Projekte so rasch wie möglich unter Dach zu bringen, um dann dem reif gewordenen ethnischen Problem keine volle Aufmerksamkeit zu gewähren.

Deutsches Reich.

■ Berlin, 12. Juni. Über die letzte Sitzung der Budgetkommission des Reichstags, in welcher bekanntlich der New-Guinea-Vertrag abgelehnt wurde, sind Berichte verbreitet worden, die nach Wirkungen von Mitgliedern der Commission den Thatsachen nicht entsprechen. Graf v. Bodenhausen erklärte gegenüber einer vom Abgeordneten v. Podbielski vorgelegten Resolution, welche den vorliegenden Vertrag ablehnte und gleichzeitig die Regierung anforderte, dem Reichstag in seiner nächsten Session einen andern Vertrag vorzulegen, etwa folgendem: Da die Budgetkommission und dementsprechend wahrscheinlich auch das Plenum des Reichstags nicht gewagt hätte, den vorliegenden Vertrag über New-Guinea zu genehmigen, so erfuhrne es nicht empfehlenswert, im Hindernis auf die vielleicht Forderungen, die von der Commission für einen neuen Vertrag zum Ausdruck gebracht seien, die Reichsregierung gleichzeitig aufräumlich aufzufordern, einen neuen Vertrag vorzulegen; denn hierdurch würde man aus dem andern Kontinenten stärker, während man für die Reichsregierung einen Stand schaffe, unter allen Umständen einen neuen Vertrag abweichen. Hierdurch könnten aber die Verhandlungen für den andern Kontinenten nur erleichtert, für die Reichsregierung aber wesentlich erschwert werden. Dieser klare taktische Weitsinn schlug bei der Commission auch durch, welche nunmehr darauf verzögerte, die Reichsregierung ausdrücklich zur Vorlegung eines neuen Vertrages bis zur nächsten Session aufzufordern. Die Mehrheit der Commission sahen aber an sich durchaus von dem Wunsch gelehrt, daß ein neuer Vertrag, wenn auch auf wesentlich anderer Grundlage, vereinbart werde. Von einer Differenz zwischen der Colonialverwaltung und dem Schatzminister kann schon aus staatstrechtlischen Gründen keine Rede sein, da beide Instanzen den allein verantwortlichen Reichsminister vertreten.

Der Kaiser wird den heutigen Abend hier eintreffenden chinesischen außerordentlichen und bevollmächtigten Botschafter, Prinzong Li-Hung-Tchang, am Sonntag Mittag 12½ Uhr im Ritteraal des königlichen Schlosses in feierlicher Audienz empfangen. Eine Eskorte wird bei der Aufnahme der Botschaft die Galanzen eröffnen, eine Ehrencompagnie mit Fahne und Regimentsmusik auf dem kleinen Schloßhof Aufstellung nehmen. Das 2. Garde-Ulanenregiment wird die Eskorte, das Garde-Husarenregiment die Ehrencompagnie stellen.

Ist es möglich, daß diese Sippen, um welche noch der Schwarzer des geangestammten Kinderherzens just, gestern so rotzige Zarte Gedanken und Worte ausdrücken konnten?

"Ich habe gute Vertrauen, Freunde vom Rathausen. Den Verzagen ist mein Grund verstanden", antwortete er, ich fah in das gefaßte, bleiche Antlitz blickend.

"Morgen, Morgen, lieber Doktor!" grüßt ihn der eilig herentrippelende Doktor. "Ja, ja — das" — meinte er, die beiden so hast in Hand gehabt, obgleich Eva mit einer raschen Bewegung sich ihm zuwenden und mit der Rechten sich über die Stufen streichen, sagt:

"Kann ich hier weiter, bis der Erfolg der Operation sich entschieden hat?" Blauäugig verschwand alles Weide, Herzliche aus ihren Augen.

"Sehr gern, gnädigstes Fräulein! Ich werde Anordnung treffen für einen kleinen Ambiz. Sie seien übermüdet und — Dann verlassen beide Kerze das Zimmer."

Die Operation gelang. Man sprach davon, auch Rahmus Name wurde dabei genannt, mehr heimlich, als dem Doktorath lieb war. Ihm kam der Gedanke, ob es nicht lächerlich sei, sich diesen jungen Mann warm zu halten, deshalb gewissermaßen als Missbrauch an sich zu kritisieren. Doch eine darauf hinzielende Bitt schlug Harald kurz, ab in seiner brüskten Art, und schob den Wunsch des Doktorath auf den Grund zehn, fügte er hinzu:

"Gehens liebe ich absolute Selbstständigkeit und dann, Herr Doktorath, gebe ich für solches sensationelles Ansehen Ihrer Patiententreize nicht viel. Bitte, heimten Sie ruhig die Vorberaten ein!"

"Ein impertinent offener Mensch", dachte der Doktorath, "aber er sieht durch die Breiter und läßt sich, wenn ich ganz offen sein soll, gegen mich fesseln, so —"

Der Nachschlag verlor sich in der kleinen silbernen Tabakdose, deren Inhalt der alte Herr fröhlich betrachtete, um daraus energisch eine Prise zu nehmen.

Harald bereute, dem älteren Collegen so grauenvoll zu haben, aber eine fröhliche Stimmung kehrte seine Seele ein, eine Stimmung, die sich irgend wohin Lust machen wollte, und die ihm das eigene Innereleben beunruhigte.

Immer wieder finden sich seine Gedanken in der Erinnerung einer Scene zusammen am Tage nach der Operation. Die Nacht vorher hatte er am Bett der Präsidentin gelegen und das Bettende derselben überwacht. Und als dann

— Das Kriegstelegramm, daß der Kaiser gestern Abend auf das ihm von der im Kaiserkabinett versammelten "Institution of Naval Architects" überstandene Haardtigungstelegramm dem Earl of Rosebery zugehen ließ, lautet in deutscher Übersetzung:

Indem Ihr Ihnen für Ihr freundliches Telegramm dankenswerth ist, den Schlüssel zu den starken englischen Truppenzügen aus Indien zu befreien, so braucht man sich darüber nicht beirren zu lassen, denn jetzt kann es als unvermeidlich angesehen werden, daß zwischen London und Rom eine Einigung über die Besitzungen Kaffalas durch englische Truppen getroffen worden ist. Nun versteht man es auch erst vollkommen, wenn vor wenigen Tagen von London aus berichtet wurde, wahrscheinlich würden englische Truppen nach Pausava gebracht werden und von dort den March nach Kaffala antreten. Weitere Nachschüsse werden folgen, denn Kaffala läßt sich nicht mit 4000 Mann halten. Mit der englischen Belagerung des Platzes ändert sich die gesamte Lage im Sudan. Die Italiener können nicht nur während der letzten Jahre im Zentrum des östlichen Sudan eine Stütze den Nubianen gegenüber, sie ermöglichen es auch den Engländern, mit einer kleinen Truppe Egypten zu halten. Nun soll Großbritannien selbst die wichtigste Position übernehmen; welche Anforderungen diese Aufgabe noch allen Richtungen stellen wird, läßt sich noch nicht im Voraussehen überschauen. Der Sudan steht in eine ganz neue Phase. Im nächsten Zusammenhang damit sieht die schon vorbereitete formelle Anerkennung des 1884er Vertrages von Uluqai und die Belehrung des darin aufgestellten Schwerechts Italiens über Westafrika. Hinter den Abteilungen stehen schon die Franzosen, welche die Erfahrung anstreben möchten. Kaffala ist ein vereinzelter Platz, der seine Unannehmlichkeiten bringen kann, wenn, wie es scheint, Abschaffung französischer Einflüsse nötig ist. Frankreich hat durch seine Verträge von 1884 schon den Zugang zu den Gebieten am oberen Nil vom Westen aus eingeworben erhalten, nunmehr würde es auch von Osten und Süden auf die Sudan-Angelegenheiten einwirken können. Dies erste Bedürfnis des Platzes von 1891, die egyptische Krise vom Süden aufzufordern, eine hervorragend praktische Bedeutung. Da nach den geistigen Ausführungen Salisbury's im Oberhaus die Eroberung Chartums das legitime Ziel des Dongolanzes ist, so scheint der Schweppen der englischen Colonialpolitik für jetzt nach dem Sudan verlegt. Offenbar sucht die englische Regierung ihre vorkolonialen Projekte so rasch wie möglich unter Dach zu bringen, um dann dem reif gewordenen ethnischen Problem keine volle Aufmerksamkeit zu gewähren.

— Dem Kaiser Generalanwalt berichtet: Lange bevor die deutschen Flotten in den Gewässern nach Roskilde abreisten, wurden zwischen den befreiten Holzländern Verhandlungen über Rang und Rechtigkeiten geführt. Prinz Ludwig von Bayern brachte nämlich, in seiner Eigenschaft als Thronfolger, bei allen Holzländern den Vertreter vor dem Prinzen Heinrich von Preußen. Die russische Regierung überließ es den Höfen von Berlin und München, die Sache unter sich auszumachen, und man einzige Sache noch allen Richtungen stellen wird, läßt sich noch nicht im Voraussehen überschauen.

— Die Mitglieder der Reichstags-Kommission für das Reichsvereinigungsstaatprojekt traten mit Ausnahme der der Reichspartei und der Deutschnationalen zu einer Beziehung zusammen. Es wurde beschlossen, bei der zweiten Sitzung im Plenum als Artikel 1 die Annahme des folgenden Zusatzes zu empfehlen: Vereine jeder Art dürfen mit einander Verbindung treten; entgegen jeder landesrechtlichen Bestimmung sind aufgehoben.

— Mit Bezug auf die vom englischen Colonialminister Chamberlain im Unterhause abgelegte Erklärung, "er habe keine Nachricht, daß der britische Unterstaat Bradford, welcher auf der Goldküste in Britisch Neu-Guinea war, von deutschen Behörden angefordert worden sei, Städte und Dörfer einzuliefern, weil er derselbe auf deutschem Gebiete gewesen habe", bemerkte der Rat. "Es" — das auch hier von einem selben Vorsitz nichts bekannt ist. Der Ober- oder Nebenbaudirektor, in dessen Thal noch australische Missionen gebauten waren, mündet nicht auf deutschem Gebiet in der Nähe von Witte-Rede, wie aus den Parten bisher angegeben wurde, sondern durchläuft nach beiderseitigen Neubauten eine steile Klippe, auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und mündet hier vom Kaiser begnügt, den vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog. Der Kaiser lud die Uniform eines Großadmirals der englischen Flotte. Um 8½ Uhr begann der Gang zu den in der Loggia-Galerie hergerichteten Büros. Die Unterhaltung war während der Darbietung von Eröffnungen eine äußerst prahllose. Die Bekleidung des Parks durch Sengsauer, ebenso der Fontänen und Statuen war eine feindliche und der Eintritt wurde durch die 600 Magazinjäger noch bedeckt. Als die Gäste, welche in Königlich und in gemeinsamen Wagen von Wildpark nach dem Neuen Palais und ebenso zurück befördert wurden, mittels Sonderzug in Wildpark eingetroffen und dann vor dem Neuen Palais angetreten waren — es mochten gegen 360 gekleidete Gäste sein — saßen diese auf der Gartenseite vor dem Badehaus des Neuen Palais halbkreisförmig aufstellung und wurden hier vom Kaiser begrüßt, der vor ihm bereits bekannten Herren bald angedeutet, andere ihm noch nicht bekannte sich vorstellen ließ und ins Gespräch zog.

seinen Helfer gegen Frankreich. Der „Soil“ schreibt: Ein königliches und schriftliches Patriotismus besteht, verbindet sich aber vollständig mit deutlichem Patriotismus. Die deutsche Reichsversammlung ist complicit, weil sie compliciten Empfindungen entspricht, die über gleichzeitig sehr eng verbündet sind. Es wäre natürlich, sollte man in Frankreich einen demütigen Zusammenbruch erzielen.

* Paris, 12. Juni. Die Budgetkommission der Deputierten kammer stimmte mit 15 gegen 1 Stimme des Verteidigers, befriedigend die Bekannterung der Staatskasse, an. — Die Senats wurde die Vorlage, betreffend die Weltausstellung im Jahre 1900, berichtet. Gegner der Ausführungen von General der Seesoldaten bemühten Beurteilung, es sei gegenwärtig unmöglich, den Ausstellungsbau aufzugeben, denn das würde einem Verlustzug des Unsermöglichen gleichkommen. Sofort trat für die Vorlage ein, nach welcher die Ausstellung auf das linke Seineufer verschoben werden soll. Dagegen wurde mit 184 gegen 90 Stimmen abgestimmt und die Regierungsvorlage ohne nennenswerte Abstimmung angenommen. (Wiederholte.)

Italien.

* Rom, 12. Juni. Der König und die Königin empfingen heute Mittag den englischen Admiral Seymour. Heute Abend findet bei den Majestäten im Quirinal ein Diner zu Ehren des Admirals statt, zu welchem auch der englische Botschafter Gloucester, der Ministerpräsident di Rudini, der Minister des Außenamtes di Somoneta, der Marineminister Brin und der Adjutant des Admirals Seymour Einladungen erhalten haben.

Spanien.

* Barcelona, 12. Juni. Die Zahl der verhafteten Anarchisten beträgt jetzt 102.

Großbritannien.

* London, 12. Juni. Im Bezug auf die Entscheidung über die Häber der Johannisburger Vertheidigung fogen „Daily News“, daß die Niederkunft eine demütigende gewesen sei. Die „Times“ sehen in der Entlastung der Führer den ersten Schritt zur „Befreiung“ beider Räume. Krämer werde eingehen haben, daß die starke englische Bevölkerung aus die Dauer seine Voraus-Autokratie werde ertragen können (§); den Uitländern solle die Transvaal-Regierung zunächst wenigstens hinfürthilft der Soll und Taxisfahrt und durch Befreiung von den Monopolien entgegenkommen; auf eine Autonomie (§) werde man augenblicklich nicht drängen und auch die Förderung reller politischer Gleichberechtigung lässe auf einer geeigneteren Zeitpunkt vorbereitet werden.

* London, 12. Juni. Der „Manchester Guardian“ will erfahren haben, in diplomatischen Kreisen werde beobachtet, England und Deutschland seien zu einer gewissen Vereinigung mit Italien bezüglich des abessinischen Küstengebiets gekommen. Danach werde Italien sich, nachdem der britische Endauszug seine Feste erreicht, aus Abessinien ganzlich zurückziehen. Wahnsinn selber soll aufgegeben und in Gewissheit des englisch-deutschen Abkommen ein großer Teil des im Besitz Italiens befindlichen Gebietes zwischen England und Deutschland gehalten und von diesen besetzt werden. Man hat es in dieser Meldung lediglich mit einem englischen Rüber für Deutschland zu thun. In Italien wird es einen eigenen Einstand machen, den Vorschlag der Aufteilung Abessiniens in einem „bandenfreundlichen“ Blatte zu untersuchen. (D. Red.)

Die Indien-Expedition im Überhau.

* London, 12. Juni. (Oberhau.) Koch Rojberg verzog Wohlwollen über die Bewegungen, den Fried und die Ausdehnung der Indien-Expedition. Der Kommandeur Marquis of Salisburys erhielt, die Wölfe und Löwen und länger Zeit die Füchse, so ist bisher aber später noch keiner einen Schritt in die Richtung zu Ihnen, das von Ägypten verlorene Gebiet für Ägypten zurückgewonnen. Das von England im Jahre 1882 am freien Willen eroberte Gebiet sei im Jahre 1884 um eins die Hälfte verkleinert worden. Die Regierung glaubt sicher, daß vor immer die Führung in Ägypten habe, mit Chartas permanent in den Händen einer konsolidierten Stadt zuhalten. Die Regierung hätte allerdings mehr noch einige Zeit gewartet, bevor sie Schritte zur Rückgewinnung des verlorenen Gebiete unternehmen, und es gab für den Bergar viele finanzielle, politische und andere Gründe, oder da sonst die Verbündeten auch die Verbündeten und die Möglichkeit seiner Einnahme. Das Verhältnis ist in Ägypten von hoher Bedeutung; der Anfang des Krieges beginnt zum Willen aus dem neuen Stamm der Vassalos und zum Übeln des Friedens, die der Weltmacht sind, der Krieg wird gewonnen. Der Triumph des Krieges wurde die Waffen der Reaktion auf seine Seite gebracht, sodass die Interessen und die Grenzen Ägyptens bedroht wurden. Dabei war es Sache des höchsten Interesses, nicht nur für Italien, sondern für Ägypten, daß die Einnahme von Kairo nicht erfolge. Er liegt wahrhaftig „nicht nur für Italien“, weil die Regierung bestätigt wurde, die Truppen kampftäglich, wenn nicht ganz unbedingt, im Interesse Italiens zu verhindern. Das ist aber nicht correct; die Regierung habe die egyptischen Truppen hauptsächlich im Interesse Ägyptens gehandelt, wurde aber bei dieser brandigen Gelegenheit in großer Weise durch die Briten Italiens bestimmt. Englands Sympathie für Italien ist sehr groß und ausreichend; sie wird nicht direkt durch die Italiener durch Rückflüsse auf die Interessen des Britischen Europa verhindert. Die Regierung war daher sehr froh, daß die ehemalige im Jahre 1882 eingezogene Politik trotz ihres Platzes in einem letzten gefährlichen Moment von Angesicht gestoßen. Das ist der Grund, weshalb die Expedition nach Dongola, die früher oder später stattfinden sollte, jetzt gestoppt und weil die Regierung sich bewusst war, daß die Interessen Ägyptens in erster Linie und schon des Interesses Italiens und Aegyptens von den Interessen Italiens abhängt, von dem Ergebnis der Expeditions bestimmt würden. Die Sache der Expedition ist leicht erklärt. Dongola ist der Punkt der Expedition. Die Regierung glaubt, daß Dongola sehr feindlich und von großer Wichtigkeit für Ägypten ist und daß dessen Ausweitung und Eröffnung einen großen, raschen und bedeutenden Einfluß auf Ägypten haben und diesen einen großen bedeutsamen Vorteil bringen würde. Die Erfahrung Dongolas würde auch den übrigen deutschen Staaten 94, aus dem Auslande 53. — Jetzt wird von 761 immatrikulierten Studenten und 51 Höfern befreit. Theologen sind 58, Juristen 208, Mediziner 211, Angehörige der philosophischen Fakultät 254. Aus den vier an der Universität befindlichen Staaten kommen 247, aus Preußen 20, aus dem Königreich Sachsen, 130 in den übrigen Reichsständen, 14 in den übrigen europäischen Staaten, 14 in außereuropäischen Staaten. — Eine Übersicht über den Besitz der Universität Königslberg, Heidelberg und Halle ist hier bereits veröffentlicht worden. Dongola ist der Punkt der Expedition, der Sache, die die Regierung sehr ernst nimmt. Hier ist der Ort, wo der Krieg gegen Ägypten beginnen wird, und es ist klar, daß die Regierung sehr ernst ist, obwohl sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, daß sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dongola, aber die Regierung weiß nicht einen Augenblick zweifeln, daß sie, indem sie diesen bedrohlichen Operationen nicht, über Dongola hinweg, überzeugt ist, dass sie dies tun kann. Sie ist an der Straße nach Chartas engt. Und wenn die Regierung geht, wenn der Feldzug in Dong

Volkswirthschaftliches

Berichterstatter Rechteur C. G. Lue in Leipzig. — Zu Zeitung: Georg Hiller in Berlin.

Telegramme.

* Darmstadt, 13. Juni. Wie die „Darmstädter Zeitung“ erläutert, in dem General-Versammlung der Hessischen Ludwig-Eisenbahn auf die in der letzten General-Versammlung gefasste Resolution die Erhöhung zugesungen, daß die technische und vertragliche Anstrengung die Erhöhung des von Ihnen für den fortwährenden Gewinn unter dem 30. März v. gemachten Angebots eichen müssen, jedoch bestreitet, die vom Verwaltungsrat bestimmte Wahrnehmung im Betriebe von 30.000 A pro Aktie, sollte dies von der nächsten General-Versammlung beschlossen werden, in nachstehender Erörterung zu gedenken, schreibt jedoch beide Regierungen ab.

Bemerktes.

Leipzig, 13. Juli.

a. Spar- und Vorbehaltseisenbahn Lindenau-Borsigwitz. Der Gesellschaftsstock, welchen die Verein in den ersten 6 Monaten des laufenden Jahres erzielt, hat gegen den gleichen Zeitraum des Vorjahrs eine recht ansehnliche Steigerung erfahren; er beträgt für 1895 insgesamt 11.715.384,12 A. Das letzte Jahr, welches in allen Geschäftsjahren und natürlich in der Industrie passiert, zeigt sich in den nachstehenden Zahlen des Spar- und Vorbehaltseisenbahns und kommt wesentlich in den einzelnen Hauptarten aus Ausdruck. So machte das Vorbehaltseisenbahn einen Umsatz von 2.057.840,65 A. das Betriebsleiteramt von 2.591.567,77 A., das Bankeleiteramt einen solchen von 1.112.882,87 A., das Depotleiteramt einen solchen von 1.207.820,46 A. Das allgemeine Betriebskonto ergab eine Gewinne von 39.231,87 A.

* Darmstadt. Kurzmühlenwerke und Eisenfabriken vormals R. Krichel. In der heute unter dem Vorsitz des Herren Stadtbaudirektor Paul Voßwein abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung wurden 21 Aktienanteile ausgestellt, welche 845 Aktien und ebenso viele Stimmen vertreten. Nach längeren Debatten und verschiedensten Ratschlägen, welche von der Bevölkerung in betreffender Weise beantwortet wurden, fand der Abstimmung am 18.5.1895 einstimmige Genehmigung und etwas einstellig wurde die der Aktien-Haftungsverfügung ertheilt. Die aus dem Aufsichtsrath noch dem Ratrat ausstehenden Abstimmungen, die Herren Kaufmann Graf Hirschfeld und Vorsteher Max Haas, wurden per Resolution wiederumgezogen.

* Dresden, 12. Juni. Die legten zwei offizielle Wercheinträge über den Konkursvertrag auf den unter locali. Röhrdampf-Gesellschaftsstock befindlichen Eisenbahnen vor. Im Vergleich zu derselben Zeitperiode des Vorjahrens erheblich höher ist es in der Haushalte mit darin, daß die Zahl des Bruttogehalts und die daraus resultierende längere Betriebszeitstellung in die Zeit der oben erwähnten ersten Woche vom 24.—30. Mai fiel, innerhalb dieser beiden Abstände, die Verhandlungen zwey 1895 günstiger sein als im Vorjahr.

* Darmstadt, 12. Juni. In einer gehoben Röhrdampf abgehaltenen außerordentlichen General-Versammlung, die die Döbelner Bank einstimmig beschlossen, den 1. ihrer Statuten daten abzusondern, doch die in Rothenburg und Waldeck befindlichen Eisenbahnen, die in den dritten Kürzung „Döbelner Bank“ den „Waldeimer Bank“ mit dem Zusatz „Gesellschaft der Döbelner Bank“ bezeichneten, wurden für die Zinsänderung nach der Umwandlung, daß die bis 11. Februar 7 Jahre bestehenden beiden Aktien sich daran entschuldigt und befriedigt haben, daß diese Eisenbahnen sie gleich zu befreien ist, seiner will die Döbelner Bank damit auch zugleich nach außen hin zum Ausdruck bringen, daß mit Errichtung der Eisenbahn die Gewerbeschafft der Städte Döbeln-Rothenburg-Waldeck nicht Umpfung verhindern mögliche ist gleichzeitig an den Erfolgen der Döbelner Bank bestätigt und auch sonst gegenüber dem Bank in der That nicht mehr wie früher als ein Döbelner, sondern als ein gemeinsame Eisenbahngesellschaft des Döbeln-Rothenburg-Waldeimer Bezirks zu betrachten ist, weshalb die Bauaufsichtung den mehrheitlich gesetzten Befund auf eisernen Grundmauern auch für vollständig berechtigt will.

* Mecklenburgische Weberei in Ritterow. Das mit dem 10. April abgelaufenen Geschäftsjahr 1895/96 war in seiner zweiten Hälfte von günstiger Conjunktur begleitet. Die Bedürfnisse in Gorissen sind gestiegen und entsprechen dem Bedarf für die nächsten Monate, das Webereikonto enthielt lediglich helle und hellste Wässer, die später in leichtere Webteile. Die Futterheranlagen sind liquide, die Gesellschaft ist mit den allerbesten Leistungen ausgestattet. Nach homologen Abschreibungen in Höhe von 35.112,00 A. gegen 34.608,39 A. im Vorjahr ergibt sich nach Errechnung des Gewinnzuschlags aus dem Vorjahr 267.186,06 A. (182.600,43), dessen Vertheilung wird wie folgt vorzusehen: Zu den Spezialleiteramts 30.000 A. Zantone und Gratifikation an Direktion 10.000,94 A. Zantone und Gratifikation an Direktion 10.000,94 A. Bonität auf neue Anfang 11.06,42 A. Die Reserven betragen nunmehr 300.000 A. — 25 Proc. des Aktienkapitals. In das neue Geschäftsjahr tritt die Gesellschaft mit der begründeten Erwartung, den Aktienkästen ein beständiges Resultat zu bringen, ja.

* Dresden, 12. Juni. Sachsisch-Sächsische Dampf- und Eisenbahn-Gesellschaft. Die Gesellschaft blieb auf ein gänzlich abgelaufenes Geschäftsjahr zurück. Kommt auch der Betrieb erst am 7. April angesetzt werden, so steht er doch unverzüglich bis 30. November aus, d. h. auf den Zweiten Februar-Dresden-Mühlberg. Am Vorbericht wurde noch bis 24. Dezember gehalten. Es waren 255 Betriebsstage in dem verflossenen Jahr zu verzeichnen. Durch das zeitige Freizeitjahr 1896 lassen noch 22 Betriebsstage hinzu, so daß insgesamt 287 Betriebsstage zu rechnen waren. Die Prognosage erzielte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um ersten Male seit dem Beginn des Unternehmens die letzte Million. Es werden bestätigt zwischen Dresden-Lettmann 2.431.000 Tiefen (+ 191.000) zwischen Dresden-Mühlberg 741.000 Tiefen (+ 190.000). Die bestehende Unterhaltung steht mit 2.140.000 kg gegen das Vorjahr zurück. Schuh karren war der Chausseepost-Absatz in Folge der schlechten Ernte. Insgesamt wurden 22 Millionen Kilogramm befördert und dafür eine Einnahme von 181.000 A. (+ 11.000 A.) ergab. Die Einnahmen überschreiten ebenfalls ganz erfreulich diese. Die Prognosage erreichte in dem verflossenen Jahr um

